

Herausgepickt

Musik und Wort-Gottesdienst «VERWANDT»

Als Eltern, Kinder und Geschwister teilen wir Gemeinsamkeiten und Ähnlichkeiten. Gleichzeitig sind wir individuell unterschiedlich und grenzen uns voneinander ab. Auch Instrumente lassen sich in Familien ordnen: Akkordeon und Orgel sind miteinander verwandt. Beide Instrumente besitzen Tasten oder Knöpfe und benötigen Luft, um zu klingen. Im Gottesdienst werden sie gemeinsam zu hören sein. Manchmal steht ein Instrument solistisch im Vordergrund, während das zweite begleitet, dann wieder sind sie gleichwertig miteinander im «Gespräch».

Ebenso stammt die ausgewählte Musik von Verwandten: von Vater J.S. Bach und seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedemann. Es spielen Alexandre Jaques, Akkordeon und Tina Zwiemüller, Orgel.

Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr, Kirche

Vitality – die Energie des Segens

Vitality: Das steht für einen energiegeladenen Abend im Raum der Kirche, der alle Sinne berührt, manches in ein neues Licht rückt und das Wohlbefinden fördert. Für die einen steht die Bar mit Begegnungen im Vordergrund. Andere tanken auf im stillen Chor beim Kerzenmeer oder lassen sich durch einen Segen berühren. Die Vitality-Band mit der Musik beschwingt Kinder und Erwachsene. Manche erleben das Gebet als besonderen Kraftort.

Sie kommen und gehen, wann Sie wollen. Sie wählen, was Ihnen guttut und Ihre Vitalität fördert. Der Impuls zum Auftakt der neuen Vitality-Serie widmet sich im Besonderen der Energie des Segens – für Sie vielleicht schon lange bewährt oder eine neue Entdeckung.

Donnerstag, 26. Oktober, ab 19 Uhr, Kirche



Gemeinsam in die Ferne schweifen, mit Blick auf Reben und See.

Gemeindeferienwoche in Montmirail

Thomas Strehler | Was für eine Woche! Das Wetter war perfekt und das Erleben des Miteinanders ein wunderbares Geschenk.

In der letzten Schulferienwoche trafen gut fünfzig unterschiedliche Menschen aufeinander. Sie waren zwischen 3 und gut 80 Jahre alt, die einen kirchlich engagiert, die anderen eher freundlich distanziert. Es spielte keine Rolle. Alle gehörten dazu. Eine solche Erfahrung von Gemeinschaft tut von Herzen gut.

Im ehemaligen Töchterninstitut Montmirail zwischen Bieler- und Neuenburgersee waren wir wunderbar aufgehoben. Der Innenhof lud zur Begegnung ein. An Ausflügen in die Twannbachschlucht, auf den Chasseral oder auf den Creux du Van konnte man sich beteiligen oder einfach «zu Hau-

se» bleiben. Ausruhen, geniessen, basteln... Die Kinder hatten ein grosses Gelände für sich mit Treautoparcours, Sportplätzen und Swimmingpool. Ihnen wurde nie

«Und die Hoffnung, dass Gott die Zukunft dieser Welt in seinen Händen hat, stirbt zuletzt!»

langweilig. Nur ins Bett gehen wollten sie nicht so recht. Gegen Ende der Woche wurde die Müdigkeit dann grösser und der Schlaf besser.

Die Erwachsenen unterhielten sich an den Vormittagen über das Thema Zukunft. Illusionen haben wir uns alle schon einmal gemacht. Sie treiben ein falsches Spiel mit uns. Visionen motivieren uns, damit uns die Angst vor der Zukunft nicht lähmen darf. Und die Hoffnung, dass Gott die Zukunft dieser Welt in seinen Händen hat, stirbt zuletzt! Vielleicht kommen Sie in zwei Jahren auch mit. Sie sind herzlich willkommen.

SoLa Rückblick: Weltreise – in 5 Tagen um die Welt



Eine Welle für das SoLa!

Pamela Schmid | Am 17. Juli starteten 31 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren und 11 Leiterinnen und Leiter ins Sommerlager nach Splügen.

Nach unserer Ankunft verwandelte sich das Lagerhaus plötzlich in eine spanische Hacienda. Am Nachmittag gestalteten wir gemeinsam

unsere Gruppenshirts. Kaum hatten wir unsere Paella gegessen, hiess es wieder Kofferpacken. Unser Pilot rief uns in den Flieger zur Nachtruhe. Morgens begrüsst uns ein Cowgirl. Bullenreiten stand auf der Tagesordnung. Doch die waren verschwunden. Also gab es zuerst eine Lektion American Line Dance für alle! In Gruppen auf der Pirsch brachten wir die Bullen rechtzeitig

zur Schönheitsprämierung, bevor sich die Casinotüren öffneten. Es wurde gespielt, die Bank beliehen und viel gelacht. Nächstes Ziel: Mexiko, doch Pilot Albi hat den Flieger im Dschungel abgesetzt – also im Tagesmarsch zum Ziel. So reisten wir von Land zu Land, die Bibel im Gepäck mit Geschichten von der Reise ins Ungewisse, was es dafür braucht und wie wichtig Glauben,

Vertrauen, Teamwork und Freundschaft sind. In Australien hiess es Abschied nehmen. Die Highlights der Woche flogen über den Bildschirm, heizten das Worldfestival ein und sorgten für eine gute Stimmung. Mit einem gelungenen Fest bis in die Dunkelheit traten wir die Heimreise an. Es war eine grossartige Woche mit euch!

Kulturelles

Seidentüchli & Bankgeschäfte

Katharina Wirth | Die Reformation in Zürich und die Locarner Glaubensflüchtlinge.

Bei dieser rund zweistündigen Stadtführung in Zürich wird uns Barbara Hutzl-Ronge, Autorin von «Zürich – Spaziergänge durch 500 Jahre überraschende Stadtgeschichten», erzählen, wie grossherzig die Zürcher die Locarner aufnahmen, die wegen des eidgenössischen Religionsstreits zu Glaubensflüchtlingen geworden waren. Wir besuchen die Kirche, in der die Zürcher für die Locarner einen italienischen «Predikanten» einstellten und hören, was die Prediger aus Italien an der Schweizer Reformation so schätzten.

Von der Angst der Zürcher, die vorhandene wenige Arbeit mit den fremden Flüchtlingen zu teilen, wird die Rede sein und ebenso vom Fleiss und dem Talent der Flüchtlinge, die sich selber neue Arbeit schufen. Wir gehen den Orten nach, wo die Locarner Familien den Zürcher Fernhandel in Schwung brachten und wo sie die Seidenindustrie erfanden. Und Sie hören auch, wer von ihnen die erste Bank in Zürich eröffnete. Die Führung kostet 23 Franken. Bahnfahrt und -ticket bitte selber organisieren. Anmeldung bis 16. Oktober im Sekretariat (sekretariat@refkirchepfaeffikon.ch, 044 950 50 65)

Samstag, 4. November, 10 bis 12 Uhr, Limmatquai 16 (vor Pizzeria Molino)



Barbara Hutzl-Ronge mit Seidentüchli an der Schipfe

Taufen

Ava Lani Heldner
Matteo Peter Hotz
Jonin Domenico Pfister

Wir gratulieren

80 Jahre

03.10.: Karl Thommen,
Kempttalstrasse 17
07.10.: Ernst Bäteli,
Usterstrasse 18
28.10.: Elsbeth Kläui,
Hochstrasse 42

85 Jahre

09.10.: Kurt Attinger,
Bodenackerstrasse 1
11.10.: Dora Wirth,
Baumgartenstrasse 12
22.10.: Max Ernst,
Russikerstrasse 69
28.10.: Gertrud Gmünder,
Mattenstrasse 80

90 Jahre

04.10.: Max Schläpfer,
Obermattstrasse 40
26.10.: Esther Stich,
Sandgrubenstrasse 21

91 Jahre

19.10.: Verena Keiser,
Pfaffbergstrasse 10
30.10.: Blandine Müller,
Hörnlistrasse 17

95 Jahre

05.10.: Rosa Wittwer,
Hörnlistasse 76

96 Jahre

24.10.: Elsbeth Walker,
Im Platz 10

98 Jahre

11.10.: Luise Ventura,
Böndlerstrasse 10

Goldene Hochzeit

05.10.: Verena und Alfred Pfister,
Russikerstrasse 43

**19.10.: Marja-Leena und Urs
Schulthess,**
Oberhittnauerstrasse 31

19.10.: Esther und Ulrich Spiess,
Schärackerstrasse 25

**26.10.: Rosmarie und
Heinz Appenzeller,**
Schürstrasse 17

Diamantene Hochzeit

18.10.: Birgitte und Paul Krebs,
Schönbüelstrasse 8

Wir trauern um

Walter Abry,
Russikerstrasse 41,
verstorben im 91. Altersjahr
Christiana Bertschinger,
Lettenstrasse 5, Wetzikon,
verstorben im 87. Altersjahr.

Luise Esposti,
Hittnauerstrasse 34,
verstorben im 93. Altersjahr
Ruth Horber-Gerber,
Zelglistrasse 7,
verstorben im 86. Altersjahr

Fritz Infanger,
Am Landsberg 2, verstorben im
80. Altersjahr

Ruth Klietz,
Hörnlistrasse 76, verstorben im
85. Altersjahr

Gertrud Obrist,
Zelglistrasse 7, verstorben im
95. Altersjahr



Abschied Gerda Zbinden

Gerda Zbinden wird uns per 31. Oktober 2023 verlassen und eine neue Herausforderung ausserhalb der Reformierten Kirche Pfäffikon annehmen. Kirchenpflege und Mitarbeitende bedauern diese Entscheidung, hat Gerda Zbinden doch das Ressort Alter und Diakonie mit ihrer Persönlichkeit, Kreativität und Engagement bereichert. Wir freuen uns aber auch für Gerda Zbinden, dass sie ihre vielseitigen Interessen und Begabungen neu fokussieren und eine andere Organisation ebenso wie uns auf dem Weg der Veränderung begleiten kann. Unser Dank gilt an dieser Stelle Gerda Zbinden für ihre geleistete und wertvolle Arbeit.

Um die vakante Position neu zu besetzen, wurde der Ausschreibungsprozess bereits gestartet. Unser Ziel ist es, die Arbeit in der Sozialdiakonie fortsetzen zu können.

Der Tod – das letzte Geheimnis

Tod – ein Thema, das bewegt; eine unausweichliche Gegebenheit. Wie gehen wir mit dem Tod um, damit wir hier und heute «weise leben»? Dazu wollen die Bildungsvormittage anregen. Es erwarten Sie Vorträge und persönliche Impulse, Bilder und Musik, literarische Texte und Gruppengespräche. Mehr Information auf Flyern in der Kirche oder auf der Homepage. Die Teilnahme an einem einzelnen Vormittag ist auch möglich.

**Freitags, 3., 10., 17. und
24. November, jeweils 9.00 bis
11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Pilgerwanderung Auffahrt

In vier Tagen vom Vierwaldstätter an den Brienersee:

Der erste Tag führt uns von Beckenried nach Stans, der zweite durch die Ranftschlucht ins Flüeli, der dritte hoch an den schönen Lungernsee und der vierte schliess-

lich über den Brünig nach Brienz. Thematisch bietet sich die Gelegenheit, die Kraft der Visionen des Bruder Klaus für das eigene Leben zu entdecken.

Je nach Witterung werden wir mittags meist picknicken und abends in Restaurants oder in der Unterkunft essen. Die Übernachtungen sind in Hotels und in einem Bildungshaus geplant.

Kosten: Fr. 320.– im Doppel- und Fr. 380.– im Einzelzimmer. Inbegriffen sind: die Leitung, drei Übernachtungen, drei Morgenessen und ein Nachtessen.

Das Angebot steht allen geübten Wanderer:innen mit Trittsicherheit und guter Kondition offen.

Anmeldung bis 5. April 2024 an:

Katharina Wirth, Bachtelstrasse 25, 8330 Pfäffikon;

Email: kat.wirth@bluewin.ch

Weitere Infos:

www.refkirchepfaeffikon.ch/
Angebote/Erwachsene.

Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden.

9. bis 12. Mai 2024

Rückblick



Summercamp 2023

Ich schaue in freudige, erwartungsvolle und abenteuerlustige Augen von Jugendlichen. Die Atmosphäre ist fröhlich. Erstbesucher wirken noch etwas unsicher. Bald wird sich das ändern. Knapp 50 Personen sind bereit für das traditionelle Summercamp zusammen mit dem Cevi Gossau. Neu geht's dieses Jahr nach Spanien mit Sandstrand.

Die Morgen sind stark inhaltlich geprägt mit individuellen und gemeinsamen Zeiten. Die Nachmittage sind frei mit Aktivitätsangeboten, das Abendprogramm vielseitig.

Die Erlebnisberichte am letzten Abend widerspiegeln ein konfliktarmes Lager in einer grossen Offenheit füreinander und für Gott. Einige machen im Glauben konkrete Schritte, verändern etwas in ihrem Leben oder schliessen sich einer Kleingruppe an.

Wir geniessen die Mittelmeeratmosphäre mit den warmen Abenden.

Zufrieden, müde und dankbar verabschieden wir uns am Sonntagmorgen nach einer erlebnisreichen Woche.

Gottesdienste

Live-Übertragung via Webseite.
Fahrdienst Sonntagmorgen:
Jeannette Im Obersteg
(044 950 08 33, bis Sa-Mittag)

Sonntag, 1. Oktober

e-motion Gottesdienst
17 Uhr, Kirche
Pfarrer Thomas Strehler
e-motion Chor und Band,
Leitung Nicolas Plain

Sonntag, 8. Oktober

Musik&Wort-Gottesdienst
10 Uhr, Kirche
Alexandre Jaques, Akkordeon
Tina Zweimüller, Orgel
Pfarrer Thomas Strehler
Anschließend Après-Chile
Infos Seite 1

Sonntag, 15. Oktober

Gottesdienst
10 Uhr, Kirche
Pfarrer Paul Kleiner
Tina Zweimüller, Orgel
Anschließend Après-Chile

Sonntag, 22. Oktober

Gottesdienst
10 Uhr, Kirche
(9.15 Uhr: mehrstimmig
einstimmen)
Pfarrerin Katharina Wirth
Tina Zweimüller, Orgel
Anschließend Après-Chile

Donnerstag, 26. Oktober

Segnungsgottesdienst Vitality
Ab 19 Uhr, Kirche
Abendveranstaltung mit Seg-
nungsmöglichkeit
Pfarrer Paul Kleiner und Team
Infos Seite 1

Quartiergottesdienste

Mittwoch, 11. Oktober

Alterszentrum Sophie Guyer
9.45 Uhr, Zelglistrasse 7
Pfarrer Thomas Strehler

Alterssiedlung
17.15 Uhr, Sophie
Guyer-Strasse 2
Pfarrer Thomas Strehler

Mittwoch, 25. Oktober

Alterszentrum Sophie Guyer
9.45 Uhr, Zelglistrasse 7
Pfarrerin Katherina Wirth

Alterszentrum Neuhof
15.30 Uhr, Hittnauerstrasse 34
Pfarrer Paul Kleiner

Alterssiedlung
17.15 Uhr, Sophie
Guyer-Strasse 2
Pfarrerin Katherina Wirth

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Freitag, 29. September

**Ökumenische
Kleidertausch-Party**
Ab 17.30 Uhr Kleider auslegen,
ab 19.30 Uhr tauschen.
Kath. Pfarreizentrum,
Schärackerstrasse 14, Pfäffikon
ZH

Montag, 2. Oktober

Morgengebet
7 bis 8 Uhr, Kirchgemeindehaus
Pfarrer Paul Kleiner und
Béatrice Seglias

Dienstag, 3. Oktober

**Kontemplation, Sitzen in Stille
und Achtsamkeit**
20.05 bis 21.15 Uhr, Kirche
Christine u. Heini Baumberger
Telefon 043 497 76 74
Weitere Daten: 10. / 17. / 24.

Sonntag, 15. Oktober

**Offener Sonntagstreff für
ältere Menschen, Spieltreff**
14.30 bis 16.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Geniessen Sie einen geselli-
gen Sonntagnachmittag beim
gemeinsamen Spiel und bei
Kaffee & Kuchen. Info:
Annemarie Vogl, 044 721 05 39

Donnerstag, 26. Oktober

Meditation am Morgen
8.40 Uhr, Kirche
Pfarrerin Katharina Wirth
Telefon 044 950 13 58

Regelmässige Veranstaltung

Hauskreise

Wenn Sie sich für einen Haus-
kreis interessieren, wenden
Sie sich an die Hauskreis-
Koordination: Paul Kleiner,
Telefon 044 950 17 54,
pkleiner@refkirchepfaeffikon.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Pfäffikon

Kirchgemeinesekretariat:
Seestrasse 45, 8330 Pfäffikon,
Telefon 044 950 02 65,
sekretariat@refkirchepfaeffikon.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr
www.refkirchepfaeffikon.ch

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Druck:
www.schellenbergdruck.ch



Tipp

e-motion Gottesdienst

Sonntag, 1. Oktober, 17 Uhr, Kirche

Pfarrer Thomas Strehler
e-motion Chor und Band, Leitung Nicolas Plain



Gelb vor Neid